

Established 1869.

**AUGUST MAI,**  
**Ahrmacher**  
— und —  
**Zuwesler.**  
13 Süd Illinois Straße.

**POUDER'S**  
**Reinlicher**  
**kleischmarkt,**  
282 Ost Washington Str.  
78 N. Pennsylvania Str.  
Stand: No. 1 Ost Market-Haus,  
Woerst nur die besten Sorten Fleisch  
zu den niedrigsten Preisen verkauft werden,  
in Folge dessen das Geschäft sich  
mit jedem Tage bedeutend vergrößert.

**J. Giles Smith,**  
Wholesale und Retail  
**Plumber and Gas-Fitter.**  
Göttest Lager, Preise & Procent niedriger als  
in irgend einem Hause der Stadt.  
76 N. Pennsylvania Straße, Westseite.  
Indianapolis, Ind., 15. April 1882.

**Lokales.**

**Zur Beachtung!**  
Die Office der "Indiana Tribune"  
befindet sich  
62 Süd Delaware Straße.

**Achtung!**  
Es ist Niemand autorisiert, Gelder für  
uns zu kollektieren, als Herr A. Schmidt.

**Civilstandsbegister.**

**Geburten.**  
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der  
Mutter.)  
James Bradley 8. April Knabe.  
Wm. Wilhoit 13. " Mädchen.  
Charles Tweed 14. " "  
Wm. Jonas 14. " "  
N. Beckwith 14. " Knabe.  
John Blas 11. " Mädchen.  
John Mason 14. " "  
John Murphy 14. " Knabe.  
**Heirathen.**  
John Dwyer mit Eliza Horan.  
Michael Horan mit Mary Dwyer.  
John Lewis mit Jennie Lewis.  
William Tuder mit Agathe Judd.  
**Todesfälle.**  
Joseph Renihan 60 Jahre 12. April.  
R. Craighead 27 " 14. "  
— Beswick 10digeboren 14. "

**Masern** 339 West Maryland Straße.  
Die Ausgaben für Straßenarbeiter betragen in dieser Woche \$588.20.  
— Chas. Rogers wurde vom Mayor heute Morgen bestraft, weil er durch einen Leichenzug fuhr.

Fred Geisel mußte heute Morgen Strafe zahlen, weil er seine Frau prügeln sollte.

In Superior Court No. 3 wurde heute James H. Rodgers von Eliza A. Rodgers geschieden.

Die verschiedenen Township-Trusters hielten heut Abrechnung mit den County-Commissären.

Die Ausgaben im südlichen Genußnigkunst beliefen sich in den Monaten März und Februar auf \$15,845.78 während die Einnahmen \$13,280.56 betrugen.

Typisches Fieber, 27 Stevens St. 167 N. Noble Str. 161 Park Avenue, In letzterem Hause liegen drei Personen an der Krankheit darnieder.

Willard Mitt. bemohnt ein Zimmer im Marlindale Block. Während seiner Abwesenheit wurde daselbe gestern von Dieben erbrochen und \$15 wurden aus seinem Koffer gestohlen.

Siedlerl. Magnier hat sich von seiner Krankheit wieder so weit erholt, daß er seinen Amtsplänen wieder theilweise nachkommen kann.

Im südlichen Dispensarium wurde gestern berichtet, daß in einem Hause an der Market Str. ein Blätterkranker liege. Ein Untersuchung ergab, daß es sich hier nur um ein Gerücht handelte.

Fünfzig Cents für hundert Dollars. Die kleine Summe von fünfzig Cents half mich von Schmerzen, die ich nicht für hunderte von Dollars wieder zurücknehmen würde. Seit jedoch Jahren wurde ich von Zeit zu Zeit durch den heftigsten Rheumatismus beim Nachtschlaf und zwar so heftig, das ich ganze Nächte lang keine Ruhe fand. Bei Witterungswechsel war ich nicht im Stande meine Hand auf und ab zu bewegen und mein Arm fühlte wie Eisen schwer und salt. Ich versuchte jedes Mittel das gegen Rheumatismus angeprangt wurde, aber vergeblich. Da wurde mir das St. Johns Öl empfohlen und wenn auch meine Hoffnung auf Heilung klein war, nahm ich doch vor es zu probiren. Nach ganz kurzer Zeit, nachdem ich saum eine Flasche des Oels gebraucht hatte, verschwanden die Schmerzen allmählich und nun befindet ich mich wieder gefund und munter. So viel ist sicher, das St. Johns Öl ist eine wohlbärgige Erfindung. Thomas Ott, St. Bonifacius Pa.

**Die Central-Bank.**

Wie wir schon gestern mitgetheilt, mache die Bank ein Assignment. Von der ursprünglichen Versicherung, daß die Bank Dollar für Dollar bezahlen werde, blieb nichts übrig, als ein Assignment, bei dem die Gläubiger zwischen müssen, daß sie so gut wie möglich herauskommen. Aus dem Dokument, in welchem das Assignment ausgeführt wird, und welches gestern Abend um 6 Uhr in der Recorder's Office eingereicht wurde, entnehmen wir folgende Punkte über die vorhandene Artifa:

Das Eigentum der Bank besteht in 8 Grundstücken in Indianapolis und 1 Grundstück in Irvington, 160 Acre Land in Lyons Co. und 160 Acre Land in Chase Co. in Kansas, ferner 40 Acre in Posey Co.

Das individuelle Eigentum Kennedy's besteht aus 13 Bauplätzen an diesem Platze; Wildman besitzt 2 Grundstücke in Kokomo, 120 Acre Land in Howard Co., 2 Grundstücke in Marion Co. Eine Farm von 40 Acre in Howard Co. wurde den Wildman'schen Cheleten zur Nutzung übertrrieben und entzieht sich dadurch der Masse.

Konstantin Gones überträgt 39 Bauplätze in Irvington, außerdem besitzt er eine Anzahl Bauplätze und Farmen, auf welchen John W. Murphy eine Hypothek hält. Diese Hypothek wurde gestern kurz vor Einreichung des Assignment aufgenommen. Ferner verwalten Gones die ungewöhnliche Hälfte von 120 Acre Land in Kosciusko Co. im Interesse eines gewissen Spung.

Im Besitz der Bank befinden sich 132 Noten zum nominellen Betrage von \$37,237.60. Überzogen haben die Depositen ihre Forderungen mit \$31,

439.94; von anderen Banken hat die

Firma zu fordern \$1,725.01; das Mobi-

lier, Safe etc. ist mit \$3,500 angegeben

und der Baar-Borrath einschließlich

beschädigten Papiergeldes \$265.66.

Außerdem hat die Firma noch einen

Anteil in Großer Butter Dill Co.

Das bewegliche Eigentum Wildman's

ist, wie folgt: 40 Aktien der Ersten Na-

tional-Bank in Kokomo, 5 Noten zum Be-

trage von \$2000, ein Depositum in der

Ersten National-Bank in Kokomo zu

\$1500 und 4 andere Noten mit \$310.

Gones' bewegliches Eigentum ist mit Noten bis zum Betrage von \$1000 angegeben.

Wie viel für die Gläubiger der Bank herauskommen wird, ist schwer zu sagen. Sie können sich glücklich schämen, wenn sie die Hälfte ihres Guthabens bekommen.

Bei der Verammlung der Creditoren, welche gestern Nachmittag stattfand, machte sich ein bitteres Gefühl gegen die Eigentümmer der Bank geltend, und das mit Recht. Nachdem dieselben bereits seit einigen Tagen im Besitz der Mittheilung waren, daß Müller über \$30,000 unterschlagen, läudigen sie öffentlich an, daß Müller sein Konto bloß um \$2,200 überzogen habe, und daß die Bank in gutem Zustande sei. Sie veranslochten Leute große Summen bei ihnen zu deponieren, nachdem sie wissen mußten, daß der Banferott vor der Thür stand. Das ist einfach schurkisch gehandelt. Wenn das Criminalgesc. irgend einen Anhaltspunkt zu einem strafrechtlichen Verfahren gegen die Leute bietet, sollte dasselbe in Anwendung gebracht werden. Man denkt, eine Bank macht ein Assignment mit einem Baarvorrathe von nicht einmal \$700.

Es ist kaum glaublich, daß ein solcher infamer Banferott durch die Unterschlagung Müller's allein herbeigeführt wurde. Hier müssen noch andere Ursachen im Spiele sein, wer weiß wo das Geld Alles hingekommen ist.

Bei der gestrigen Versammlung stellte Dr. Eder folgenden Antrag:

Da das Verfahren der Herren Kennedy und Wildman, die Hauptgegenüber der Centralbank derart war, daß es den Tadel aller ehrlichen Leute verdient, deshalb sei es

beschllossen, daß wir ohne Zögern dieses Verfahrens verdammen, und da einer der Eigentümmer ein ehrenhaftes einträgliches Amt (Postmeister) einnimmt, eruchen wir die Bundeinstellung im Namen der Ehrlichkeit und eines ehrlichen Bürgertums, ihn abzusegnen und einen Mann, an seine Stelle zu setzen, zu dem man Vertrauen haben kann.

Dr. Eder wurde von mehreren Anwälten erucht, seine Resolution zurückzu ziehen, was derselbe jedoch beharrlich verweigerte.

Schließlich wurde die Resolution bis zu der in 14 Tagen stattfindenden Versammlung zurückgelegt.

Unser Richterstatte hatte heute Mittag eine Unterredung mit Herrn Lomb.

Derselbe sagt, daß wenn er die Verfassung der Bank gekannt hätte, wie er sie jetzt kennt, er sich nie darauf eingelassen hätte, Assignment zu werden, und er bleibe es auch jetzt nur auf dringendes Verlangen der Gläubiger. Lomb sagt, daß nach seiner Überzeugung im günstigsten Falle 15 bis 20 Prozent für die Gläubiger herauszutragen vielleicht nicht einmal so viel.

Von den Noten der Bank seien viele wertlos, gegen andere bestehende Gegenforderungen, an dem Grundeigentum haben die Frauen ein Atrecht von einem Drittel, bis dann noch die Kosten der Abwicklung bezahlt sein werden, wird nicht viel übrig bleiben.

Einen solchen Zustand der Dinge kannten die Eigentümmer selbstverständlich. Daß sie trotzdem noch bis zur letzten Stunde Depositen annahmen, kann nicht

**Kinderkleider,**  
zur Linken vom Eingang im zweiten oder südlichen Zimmer.

\$6.50 bis \$9.00 bezahlt, seitdem wir unsere Waaren herunter markirt haben, für einen netten, gut gemachten Winter- oder Frühjahrs-Anzug aus Kasimir, für die man sonst \$8 bis \$12 bezahlen mußte. Unsere Kinder-Uebertöde zu \$1.75 können jedem die Augen öffnen.

**"WHEN" Kleiderladen,**  
30, 32, 34, 36, 38, & 40 N. Pennsylvania Str.  
Deutsche Verkäufer in jedem Departement.

anders als verbrecherisch genannt werden. Der passende Platz für solche Leute ist das Buchthaus.

Sie nehmen Dr. Abbott sein ganzes Vermögen von \$10,000 als Deposit ab und der Mann steht in seinem Alter jetzt ohne Cent da.

Ein Anderer zog mit seiner französischen Frau nach Missouri und sündhaft, daß ihm unterwegs sein Geld gestohlen werden sollte, legte er Alles, was er hatte \$2400 an die Centralbank. Das geschah einen Tag ehe die Bank ihre Thüren schloß. Am Tage nachher befand sich der Mann ohne Vermögen, mit nur \$30 in der Tasche und mit einer französischen Frau hilflos in einer fremden Gegend.

Es ist klar, daß all die verschiedenen Versprechungen von der Bank bloß gemacht wurden, um Zeit zu gewinnen. Wo ist all das Geld hingekommen, das während der letzten Tage deponiert wurde? Die Flucht Müllers kam den Eigentümern der Bank jedenfalls sehr gelegen, aber es zeigt sich jetzt, daß Müller nicht der Schlimmste von Allen war, und daß Müller's gelommen wäre.

**Gut bestanden.**

Heute während des ganzen Tages fand in der Turnhalle das Preis- und Prüfungsturnen der Turnschule des Sozialen Turnvereins statt. Vormittag von 8½ — 12 Mittags turnte die Knabenklasse.

Als Preisrichter waren die Herren Kohne, Schissel und Schirmer zugewiesen.

Für das Preisturnen wurde Weitsprung und Turnen an zwei Geräthen vorgenommen, u. die glücklichen Sieger werden morgens Abend in der Männerchorhalle das Verdienst für ihre Leistungen empfangen.

Bei dem Prüfungsturnen wurden Frei- und Ordnungslübungen vorgenommen und es ist nicht zu viel gesagt, wenn wir behaupten, daß die Leute durch die präzise Ausführung der Übungen sogar die Erwartungen ihres Lehrers weit übertrafen haben.

Heute Nachmittag von 1½ — 3 Uhr tuntete die Mädchenklasse und die Prüfung der 2. Mädchenklasse fand von 3 — 6 Uhr statt. Die kleinen turnten wieder und unbefangen, und man konnte hierbei wieder einmal ersehen, daß die Leute einer Turnschule weit besser bei einem derartigen Prüfungsturnen als bei einem öffentlichen Schauturnen beobachtet werden können.

In ihrer Halle fühlten sich eben die Kinder zu Hause, sie werden nicht durch eine große Menschenmenge von ihrer eigenen Aufgabe abgelenkt, und ihr Auftreten ist ein weit unbefangeneres und deshalb liebenswürdigeres.

Als Preisrichter für die 1. Mädchenklasse fungierten die Herren Heberlein, Harms, Reger und Wüst; für die 2. Mädchenklasse die Herren Welsing, Harms und Bonnegut, sen.

Herr George Bonnegut, dem Lehrer der Turnschule muß übrigens volle Anerkennung für seine umsichtige Leitung und seinen Fleiß und Ausdauer gezeigt werden.

Die schönste Anerkennung zog er aber daran erblicken, daß die Turnschule bei einer Prüfung erheilt haben, anzunehmen.

Nicht zu heiß und nicht zu kalt, das ist das richtige Wetter um einen Ausflug per Schuster's Rappen zu unternehmen. Und da bekanntlich Vorsicht die Mutter der Weisheit ist, ratzen wir allen, die sich morgen in der freien Natur zu bewegen beabsichtigen, ihren Stiefel- u. Schuhvorrath noch heute einer Besichtigung zu unterziehen und sich nötigenfalls an den Capital Schuh-laden No. 18 Ost Washington Straße zu wenden.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die Franklin von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentirt die North Western National von Milwaukee, Vermögen, \$1,007,193.92 und die German American von New York, deren Vermögen über \$3,094,029.59 beträgt. Ferner repräsentiert sie die Life Association of London, Vermögen \$1,000,000 und die Hanover of New York mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die Franklin ist momentan deshalb zu empfehlen, weil nicht nur billige Raten, sondern weil auch der regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Fr. Metz No. 439 Süd Ost - Straße ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Belle Morris, das Fränenzimmer welches sich dieser Tage im Countergarten befindet, erhebt weder Kosten noch Kosten für die Anmietung, dafür ist sie im Fränenhaus unterzubringen.

Ein Mann, Name Gier, welcher auf seiner Reise von Kokomo nach Del Norte, Colorado hier halt machte, berichtet gestern Abend die Bahnpolizei, daß er auf dem Wege hierher einem Schwinger in die Klauen fiel und dabei \$732 und sein Fahrrad einbüßte.

Die County - Commissäre haben gestern Rechnungen im Betrage von \$819.39 zur Zahlung angewiesen. Von dieser Summe wurden \$333.37 für Kolben für das Armenhaus verwendet und \$214.70, betragen die Beerdigungslosen der Leute welche auf Rechnung des Counties begraben wurden.

Die County - Commissäre haben gestern Rechnungen im Betrage von \$819.39 zur Zahlung angewiesen. Von dieser Summe wurden \$333.37 für Kolben für das Armenhaus verwendet und \$214.70, betragen die Beerdigungslosen der Leute welche auf Rechnung des Counties begraben wurden.

**Tapeten u. Gardinen.**

Das Neueste, Billigste und Beste.

Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.

**Carl Möller,**  
161 Ost-Washington-Str.,  
MANSUR'S BLOCK.

**Bilder, Spiegel, Bilderleisten, Rahmen,**  
Materialien für Zeichner und Maler,  
Albums, Stereoscopen, Stereoscopicche Bilder,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunstdhandlung von

10th Street

**H. Lieber & Co.,**  
82 E. Washington Str.

**Herbst- und Winter-Eröffnung.**

Große Ausstellung von  
**Teppichen, Gardinen und Tapeten.**

Wir werden in diesem Herbst dem Publikum die feinste und größte Auswahl von Waaren vorlegen, welche in Indiana gebracht wurden. Wir bedenken, wie teils in Bezug auf Waaren und Preise oben an zu stehen.

**A. L. WRIGHT & CO.,**  
(Nachfolger von Adams, Mansur & Co.) 47 & 49 Süd Meridian St.

William Amthor, deutscher Verkäufer.

**CITY BREWERY,**  
**Lager-Bier,**  
Peter Lieber & Co.,  
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,  
Brauer von Lager- und des rühmlichsten Tasel-Biers.

**KREGELO & SOHN, Leichen-Bestatter,**  
77 NORD DELAWARE STRASSE.

Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.

Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

**Haupt - Quartier! Alex. Megger's**  
General-Agentur  
für Feuer-Versicherungs-Gesellschaften.

**Grund-Eigenthum**  
für alle deutschen und englischen Linien.  
Schiffsscheine für alle deutschen und englischen Linien.  
Erbshäfen einzichten in allen Theilen Deutschlands u. Schweiz.